



Verlagsmitteilung

INVESTORENUMFRAGE: TAXONOMIE IN DER KRITIK ABER REKORDAKZEPTANZ FÜR NACHHALTIGKEIT

Dem Konzept der EU-Taxonomie fehlt es an Überzeugungskraft, doch die Vergleichbarkeit hat sich in Summe verbessert. Das ergibt die aktuelle „Börsianer“-Umfrage unter Investoren.

Wien, 10.05.2021 – Die USA sind mit Präsident Joe Biden in punkto Klimaschutz zurück. Das sichert dem Megatrend weltweite Aufmerksamkeit. Das Interesse unter institutionellen Investoren könnte aktuell nicht größer sein. Bereits 94 Prozent der professionellen Anleger haben nach einer aktuellen „Börsianer“-Umfrage zumindest einmal in ein nachhaltiges Finanzprodukt (Fonds, Anleihen, ETFs etc.) investiert. Im Jahr 2020 lag der Wert noch bei 89 Prozent. „Nachhaltigkeit ist also im Alltag angekommen und global zum Mainstream geworden. Das ist gut so, denn der Klimawandel kennt keine Grenzen“, sagt Dominik Hojas, Chefredakteur „Börsianer“.

EU braucht einen Überzeugungs-Boost

Die Umfrage „Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft“, die im April 2021 zum 4. Mal vom Finanzmedium „Börsianer“ durchgeführt wurde, ergibt, dass nur 57 Prozent der Anleger die EU-Taxonomie für eine sinnvolle Hilfestellung zur Klassifizierung von nachhaltigen Finanzprodukten halten. Die Kritiker sehen darin ein zeitraubendes bürokratisches Mikromanagement, welches tatsächlich relevanten Umweltproblemen wenig effizient begegnet. Die Europäische Union wird hier also weiterhin Überzeugungskraft bei den Investoren leisten müssen. Auch das Kursuniversum, also die Auswahlmöglichkeit nachhaltiger Aktien und Anleihen, ist lediglich für 55 Prozent aller Befragten ausreichend abgebildet. Ein kritischer Faktor der vor allem bei der Zusammenstellung von Portfolios und neuen Fonds berücksichtigt werden muss. Insgesamt wurden für die Umfrage 300 institutionelle Investoren von Banken, Versicherungen, Pensions- und Vorsorgekassen oder Asset Managern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz befragt.

Vergleichbarkeit besser als 2020

Stark verbessert hat sich gegenüber dem Vorjahr die Vergleichbarkeit von nachhaltigen Finanzprodukten. Haben 2020 noch 81 Prozent der Anleger das Thema kritisch gesehen, so sind es 2021 64 Prozent, also minus 17 Prozent, der Investoren. Die entsprechenden Regularien und Transparenzkriterien scheinen in dieser Hinsicht zu greifen. Renditeeinbußen durch nachhaltige Investments, im Vergleich zu klassischen Investments, befürchten lediglich 13 Prozent (20 Prozent 2020) der Investoren. Das ist ein absoluter Rekordwert für den einstigen Kritikpunkt. Weiters nehmen 89 Prozent der befragten Investoren an, dass nachhaltige Unternehmen langfristig wirtschaftlich erfolgreicher sind als andere. Das wundert mich nicht reflektiert Chefredakteur Hojas: „Nachhaltige Geschäftsmodelle von Konzernen minimieren das Risiko für Investoren und kommen entsprechend gut an. Wer dem Zeitgeist nicht entspricht wird von den Anlegern mittlerweile abgestraft oder im Worstcase sogar ignoriert“.

Das gesamte Ergebnis der Investorenumfragen wird am 31. Mai in der „Börsianer Edition grün“ publiziert. Diese Ausgabe ist ein Leitmedium für Nachhaltigkeit und möchte der Finanz- und Realwirtschaft Orientierung geben. Sie erscheint in Deutschland, Österreich sowie der Schweiz und wird, wie alle



Magazine des Verlages, auf nachhaltige Weise produziert. Der Redaktionsschluss für die grüne Branchenbibel, mit dem diesjährigen Schwerpunkt Umwelt & Klima, ist am 11. Mai 2021.

Anhang:

- PDF – Investorenumfrage: Taxonomie in der Kritik aber Rekordakzeptanz für Nachhaltigkeit
- Foto – Cover der „Börsianer Edition grün“ 2020
- Foto – Zitatgeber Dominik Hojas, Chefredakteur Börsianer

Rückfragehinweis:

Natalie Ransauer
Communications Manager
Wayne Financial Media GmbH („Börsianer“)
Tel.: +43 (0)1 920 52 34
n.ransauer@derboersianer.com
www.derboersianer.com

Über uns: Wayne Financial Media GmbH ist ein unabhängiger Finanzverlag mit Sitz in Wien, Österreich. Zu den fünf Marken zählen „Börsianer Magazin“, „Börsianer Blog“, „Börsianer Festival“, „Börsianer Roadshow“ und „Börsianer Salon“. Damit erreicht der Verlag crossmedial (Print, Online und Events) alle professionellen Marktteilnehmer in Österreich.